

Schöner unsere Wälder - mach mit!  
Müllsammelaktion des Jagdverbandes Nauen

Jedes Jahr lädt der Jagdverband Nauen e.V. im April zu einer Müllsammelaktion „Sauberer Wald - sauberes Revier“ ein. Wie der Titel schon vermuten lässt, sind vor allem der Naturschutzgedanke sowie der Wunsch nach einem sauberem, ansprechendem Lebensumfeld Auslöser und Motiv für diese meist sehr umfangreiche Säuberungsaktion der einheimischen Wald-Revier. An elf forstwirtschaftlich zentralen Orten im Havelland stellt der Verband dafür Container auf, in die der dann beim `Durchforsten´ der Wälder gesammelte illegale Müll von Bürgerinnen und Bürgern gesammelt wird. Durchschnittlich beteiligen sich an der Aktion jedes Jahr um die 160 Mitglieder und Sympathisant\*innen des Jagdverbandes, aber auch Familienangehörige der Jäger\*innen und, wenn auch in bescheidenerem Maße Politiker\*innen aus Kommunen und dem Kreistag. Auch wenn die eigentliche Reinigungsaktion von den Fachleuten des Jagdverbandes sehr professionell durchgeführt wird, bemühe ich mich doch immer, wenigstens an der Auswerte- und Müll-Zusammenführ-Aktion am Ende an einem der 11 Containeraufstell-Standorte, in der Försterei in Alt-Brieselang, teilzunehmen. Mein Fraktionskollege Jörg Schönberg war in diesem Jahr mit dabei. Auch für ihn sind saubere Wälder und ein ansprechendes Lebensumfeld unbedingtes `Muss´. Als wir dann auf dem Müllsammelplatz angekommen waren und die Mengen des in unseren Wäldern illegal entsorgten Mülls sahen, blieb uns schon für einen kurzen Moment die Luft weg: ca. 60 Auto-Altreifen allein an der Sammelstelle - ca. 3.000 sollen es jedes Jahr kreisweit sein - , dazu diverse Flaschen und Gläser, alte Büromöbel, Schlafmattentzen jeder Größe, Dach-Wellplatten, Pappen jeder Größe, überhaupt Hausrat jeder Art, alte Elektrogeräte, ja sogar ganze Sofas und Sitzdecken werden einfach im Wald abgekippt. Dazu jede Menge wahrscheinlich gestohlener Kabel, außerdem Elektro-Einzelteile, Computer-Reste und Fernsehgeräte. Man möchte es eigentlich nicht glauben, wenn man es nicht mit eigenen Augen sehen würde. Für mich ist klar: eine absolut notwendige und sehr hilfreiche Aktion, weshalb ich allen, die da heute mitgesammelt und organisiert haben, herzlich danken möchte. Wir werden versuchen, im Kreistag dafür zu sorgen, dass die berechtigten Anliegen der Jäger\*innen Gehör finden, nicht nur die im Zusammenhang mit der Müllentsorgung, sondern auch alles im Zusammenhang mit der Bekämpfung und Verhinderung der afrikanischen Schweinepest oder der Tollwut in der Region.

Harald Petzold, stellvertretender Vorsitzender DIE LINKE. Fraktion im Kreistag Havelland